

[Download] Schweigepflicht: Krimi (Lilly Valentine ermittelt 2)

## Schweigepflicht: Krimi (Lilly Valentine ermittelt 2)

Von Helen Black

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #208252 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-06Erscheinungsdatum: 2015-09-06File Name: B00Y1WUIWI | File size: 58.Mb

**Von Helen Black : Schweigepflicht: Krimi (Lilly Valentine ermittelt 2)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schweigepflicht: Krimi (Lilly Valentine ermittelt 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Grostadtkrimi!Von BchervampirIch habe das Buch von einer Freundin geschenkt bekommen, die wei, dass ich Krimis verschlinge und immer froh bin, neues Lesefutter zu finden und neue Autoren zu entdecken. Und hier habe ich wirklich eine tolle neue Autorin entdeckt, die in Deutschland gerade eben mit ihrem ersten Buch erschienen

ist. Die Ermittlerin ist eine junge Anwältin, die sich als Pflichtverteidigerin für Jugendliche einsetzt. Besonders spannend und absolut echt erzählt, weil die Autorin selbst Anwältin für Minderjährige ist. Im diesem Fall geht es um ein vierzehnjähriges Mädchen, das verdächtigt wird, seine Mutter umgebracht zu haben. Die junge Anwältin Lilly Valentine ist die einzige, die ihr glaubt und sich für sie einsetzt. Und findet sich schnell in einem Sumpf von Drogen, Kinderpornos und Erpressung wieder. Nicht ganz ungefährlich für Lilly Valentine. Rasant und packend erzählt, ein echt toller Grostadtkrimi, den ich nur empfehlen kann. Ich hoffe, die Autorin schreibt weiter!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schweigepflicht Von Amerdale Lilly ist Anwältin, spezialisiert auf Frsorgefälle und aktuell mit der jungen Kelsey beschäftigt, die sich umbringen wollte und seit dem Suizidversuch kein Wort mehr gesprochen hat. Als aber kurz darauf ihre Mutter ermordet aufgefunden wird und ein Zeuge Kelsey am Tatort gesehen haben will, wird sie zur Verdächtigen, auf die sich alle Ermittlungen der Polizei konzentrieren. Kelsey schweigt weiterhin hartnäckig und nur Lilly kann sie vor einer Verurteilung retten. Ich hatte das ganze Buch über große Probleme mit Lilly. Sie ist meinem Eindruck nach nämlich gar nicht so eigenwillig und unkonventionell, wie die Beschreibung verspricht. Sondern einfach chaotisch und vollkommen damit befordert Berufs- und Privatleben in Einklang zu bringen. Dementsprechend ist ihre ungewöhnliche Kleidungswahl (knallrotes Kleid für eine Gerichtsverhandlung beispielsweise) auch nicht gewollt, sondern dass Ergebnis eines fast leeren Kleiderschranks und eines riesigen Berges Schmutzwasche. Eigentlich wäre ihr ein normales Kostüm nämlich lieber gewesen. Aber zum Waschen - von etwas Zeit, die sie als Alleinerziehende mit ihrem Sohn verbringen könnte, ganz zu schweigen - kommt sie nicht, weil sie Nächte lang unbedingt versuchen muss Prostituierte zu finden, die möglicherweise etwas zu dem Fall beitragen könnten. Anstatt gefundene Hinweise an die Polizei weiterzugeben und auf deren Verfolgung auch zu bestehen - immerhin versteht sie sich mit dem verantwortlichen Beamten ja sehr gut. Ganz zu schweigen davon, dass ihre Naschsucht nicht wirklich existiert. Gut, sie isst einen Schokoriegel am Tag. Woho. Aber die paar Gläser Alkohol, die in schönster Regelmäßigkeit konsumiert werden, die lässt die Beschreibung einfach mal unter den Tisch fallen. Und die waren eine Stelle, wo Lilly bei mir jeden Rest an Sympathie verloren hat. Wer sich so zusuft, dass ihn ein Taxifahrer rauswirft, weil er zweimal auf den Sitz gekotzt hat oder der wegen eines Katers wichtige Haftprüfungstermine seines minderjährigen und physisch extrem labilen Mandanten einfach mal verpennt, ist sicher kein typischer Anwalt. Allerdings meine ich die Feststellung auch nicht positiv. Abgesehen von Lilly aber, über die ich mich jetzt noch aufregen könnte, weil ich von der Beschreibung her eine völlig andere und bessere Figur erwartet habe und dementsprechend enttäuscht bin, ist die Handlung durchschnittlich. Solide und gut lesbar auch mit einigen falschen Verdächtigen, so dass es schon spannend ist. Aber gleichzeitig auch nichts, was es so nicht schon in x anderen Büchern gab. Von daher musste ich mich zwar nicht gerade durch das Buch quälen, sondern das Lesen hat größtenteils durchaus Spaß gemacht, aber begeistert bin ich nicht. Die restlichen Figuren abgesehen von Lilly und Kelsey sind zwar alle etwas klischeehaft, aber nicht so stark, dass es wirklich strengen würde. Und Jack fand ich sogar sehr nett, auch wenn ich mich dauernd gefragt habe, was er an Lilly so toll findet. Sehr gelungen finde ich das Cover des Buches, dass so überhaupt nicht nach Krimi aussieht. Dafür aber sehr schön und geheimnisvoll. Und dass gut zum Inhalt passt. Der aber ist durchschnittliche Krimikost. Kann man lesen, man verpasst aber auch nichts, wenn man es nicht macht. Ich jedenfalls, werde die Reihe nicht weiterlesen, dafür ist mir Lilly zu sehr auf die Nerven gegangen.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der "Bestseller aus England" entpuppte sich als stilistisches Desaster Von Claudia Reichert Lilly Valentine, eigenwillig, unkonventionell, geschieden, wird im Fall der 14-jährigen Kelsey hinzugezogen. Diese steht unter Verdacht, ihre Mutter brutal ermordet zu haben, außerdem hat sie einen angeblichen Selbstmordversuch mit Putzmitteln unternommen. Lilly hält ihre junge Mandantin für unschuldig und ermittelt auf eigene Faust. Hierbei stößt sie auf Drogendealer, Kinderschänder und ähnlich liebenswerte Gestalten. "Der Bestseller aus England", verheißt ein pinkfarbener Aufkleber auf dem Titelblatt. Aha. In Großbuchstaben der Name der mir bis dato unbekanntem Autorin, darunter, ganz klein, der Titel des Buches. Bei flüchtigem Hinschauen könnte man fast BLACK für den eigentlichen Titel halten, und das wäre vielleicht gar nicht mal so unpassend. Denn dieses ganze Buch ist eigentlich schwarz: schwarzer, düsterer Inhalt in schwarzem, düsterem Milieu, geschildert in langatmigen Szenen und in einem Stil, der bei mir spontan den Verdacht erweckte, dass diese Autorin Opfer des aus meiner Sicht schlechten Autoren-Lehrbuchs von James N. Frey (Titel: WIE MAN EINEN VERAMMT GUTEN ROMAN SCHREIBT) wurde. Allein schon der klangvolle Name LILLY VALENTINE erinnerte mich an Freys Ratschlag bzgl. Namengebung... Wie auch immer, die Hauptpersonen waren so oberflächlich geschildert, dass mir selbst jene, die zu den Guten zählten, nicht sympathisch werden konnten. Kelseys Traumata wurde ebenfalls nur oberflächlich geschildert, es hatte für mich am Schluss fast den Eindruck, als fände sie das, was ihr geschehen war, gar nicht so schlimm. Im Kontrast dazu steht ihr Intermezzo mit dem Putzmittel, das ja auch eine völlig andere Bedeutung für sie hatte, als anfangs von Lilly Valentine und Co. erwartet. Dass Kelsey überhaupt als Tatverdächtige in Verdacht geriet, irritierte mich zunehmend: wie soll bitte eine zierliche 14-jährige dieses Ausmaß an Gewalt anwenden können? Es war wenig glaubhaft. Und dann der Stil und die Sprache. Vielleicht liegt es ja auch teilweise an der Übersetzung, aber so etwas Fades, stilistisch Minderwertiges ist mir schon lange nicht mehr untergekommen. Besonders makaber fand ich den plötzlichen Wechsel ins Präsens. Ich dachte erst, ich hätte mich verlesen... Die seltsame Liebesgeschichte, die da noch eingebettet wurde, kam so plump, dass ich mir von vornherein wünschte, dass da nichts daraus wird... gefühlsarm! Dass dieses Buch ein Bestseller sein soll, hat mich wirklich überrascht. Es war für mich eher ein 08/15-Roman, produziert für

den Massenkonsum und ohne Qualitt.

Kurzbeschreibung Lilly Valentine ist eigenwillig, aufmpfig und keine typische Anwltin. Sie verabscheut korrekte Kleidung und hat eine fatale Neigung zum Naschen und zum Widerspruch. Ihr neuer Fall scheint der Polizei ganz eindeutig zu sein. Die Mutter der vierzehnjhrigen Kelsey ist brutal ermordet worden, und Kelsey ist die Hauptverdchtige. Lilly engagiert sich fr das verzweifelte Mdchen und ermittelt auf eigene Faust. Dabei stt sie auf ein Netz von Drogendealern, Kinderpornos und Erpressung. Bald gert die Anwltin selbst in Gefahr....Spannend, schnell, realistisch, grostdtisch, modern und eine kmpferische Anwltin, die mit Humor und Energie gegen das Verbrechen kmpft.

Kurzbeschreibung Lilly Valentine ist eigenwillig, aufmpfig und keine typische Anwltin. Sie verabscheut korrekte Kleidung und hat eine fatale Neigung zum Naschen und zum Widerspruch. Ihr neuer Fall scheint der Polizei ganz eindeutig zu sein. Die Mutter der vierzehnjhrigen Kelsey ist brutal ermordet worden, und Kelsey ist die Hauptverdchtige. Lilly engagiert sich fr das verzweifelte Mdchen und ermittelt auf eigene Faust. Dabei stt sie auf ein Netz von Drogendealern, Kinderpornos und Erpressung. Bald gert die Anwltin selbst in Gefahr....Spannend, schnell, realistisch, grostdtisch, modern und eine kmpferische Anwltin, die mit Humor und Energie gegen das Verbrechen kmpft.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Helen Black vertritt als Anwltin Minderjhrige und ist Expertin in Jugendstrafrecht. Ihre Berufserfahrung bringt sie direkt in ihre Kriminalromane ein. Sie lebt mit ihrer Familie rdlich von London.